

1. 07. 2011

## Lesenswert

### **Damit es unvergessen bleibt** **Geschichten aus dem Alltag der Hospizarbeit**

#### **Herausgeber:**

Landesverband Hospiz NÖ, [www.hospiz-noe.at](http://www.hospiz-noe.at)

ISBN: 978-3-200-02265-2

Kosten: 15 €



Ehrenamtliche HospizmitarbeiterInnen aus Niederösterreich geben Einblicke in ihre Begegnungen mit Menschen in der letzten Lebensphase und ihren Angehörigen. Ein inspirierendes und berührendes Buch.

Jede Gesellschaft und jede Zeit pflegt ihren eigenen Umgang mit Sterben, Tod und Trauer. Sterben findet heute immer öfter in Institutionen, im Krankenhaus oder im Pflegeheim statt. Damit scheint der Tod aus unserem Leben verschwunden zu sein.

Der Ursprung der Hospizbewegung geht bis in das 19. Jahrhundert zurück – damals wurde das aus dem Mittelalter stammende Konzept der Beherbergung von Pilgern, Fremden und Kranken wieder aufgegriffen, es entstanden die ersten Hospize. 1967 gründete Cicerly Saunders ein solches in London – sie war nicht nur Krankenschwester und Sozialarbeiterin sondern studierte auch Medizin. Sie war eine Wegbereiterin eines ganzheitlichen Ansatzes in der Begleitung der letzten Lebensphase, in der es noch sehr viel zu tun gibt, auch wenn die kurative Medizin mit ihren Methoden und Ansätzen scheinbar „am Ende“ ist. Eine wichtige Rolle spielen in diesem Konzept schon immer ehrenamtliche MitarbeiterInnen.

Diese und ihre vielfältigen, berührenden, inspirierenden und mitreißenden Erfahrungen in der Begleitung der letzten Lebensphase stehen im Mittelpunkt des neuen Buches „Damit es unvergessen bleibt“. Darin berichten sie von ihren vielfältigen Begegnungen mit unterschiedlichsten Menschen und ihren Lebensgeschichten.

„Schwerkranke und sterbende Menschen zu begleiten, ist eine verantwortungsvolle Aufgabe. Es ist nicht nur das Zur-Verfügung-Stellen von Zeit und Kompetenz, Begabung und Lebenserfahrung. Es ist solidarisches, mitmenschliches Engagement, das Da-Sein in einer wichtigen und kritischen Lebensphase“, schreibt Dr. Brigitte Riss, die Vorsitzende des Landesverbandes Hospiz Niederösterreich, der das Buch mit finanzieller

Unterstützung des Landesverbandes der Niederösterreichischen Sparkassen herausgibt. Zu Wort kommen ehrenamtliche MitarbeiterInnen von mobilen Hospizteams aus ganz Niederösterreich. Diese führen viele Gespräche, kümmern sich auch um kleine Dinge des Alltags, begleiten Spaziergänge, lesen vor, spielen, singen, plaudern, teilen Träume oder setzen sie auch um. Sie lachen und weinen mit und unterstützen durch ihre achtsame Anwesenheit. Das Buch macht deutlich, dass Sterben zum Leben gehört und dass auch über den Tod hinaus für die Angehörigen noch viel getan werden kann.

Der Reinerlös des Buches kommt der Arbeit des Landesverbandes Hospiz Niederösterreich zu Gute. Dieser setzt sich nun seit 10 Jahren für den Auf- und Ausbau einer flächendeckenden Hospiz- und Palliativversorgung ein u. a. auch immer wieder für das Gewinnen und Motivieren sowie für die fundierte Aus- und Fortbildung von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen.

Das Buch gewinnt ebenso durch die eindrucksvollen Bilder von der niederösterreichischen Malerin Angelina Nadalini viel an Tiefe, und motiviert den Leser, die Leserin sich einem herausfordernden Thema neu zu stellen.

[www.patientenanwalt.com](http://www.patientenanwalt.com)

#### **Impressum**

Herausgeber:

NÖ Patienten- und Pflegeanwaltschaft

Rennbahnstrasse 29 (Glaswürfel) Tor zum Landhaus A- 3109 ST. PÖLTEN

Telefon: 02742/9005-15575 Fax: 02742/9005-15660 E-Mail: post.ppa@noel.gv.at